

Laboratorium für
medizinische Mikrobiologie
Straße des Friedens 8
D-04579 Mölbis

Telefon: 034347 50 323, Fax: 034347 50 123
e-mail: info@mykologie-experten.de www.mykologie-experten.de

Partnerschaft

Dr. ret. nat. Jürgen Herrmann
Fachwissenschaftler der Medizin
Diagnostische und experimentelle Mikrobiologie

Prof. Dr. med. Pietro Nenoff
Facharzt für Laboratoriumsmedizin
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten/Allergologie

Dr. Pietro Nenoff • Straße des Friedens 8 • 04579 Mölbis

Leipzig, den 27. August 2007

18. Tagung der AG „Mykologische Laboratoriumsdiagnostik“ unter Schirmherrschaft der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft (DMYkG) am Freitag, den 26. Oktober 2007 in Leipzig

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten, wieder unter Schirmherrschaft der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft stattfindenden Tagung der Arbeitsgemeinschaft „Mykologische Laboratoriumsdiagnostik“ laden wir Sie herzlich nach Leipzig ein.

Schwerpunkt in diesem Jahr sind die Sproßpilzinfektionen. Das Anliegen der AG-Tagung war immer die Weiterbildung der auf dem Gebiet der Mykologie und Dermatomykologie tätigen MTA's. Wir freuen uns, dass sich darüber hinaus in den letzten Jahren auch Naturwissenschaftler, Mikrobiologen, Laborärzte, Dermatologen, u. a. von der Thematik angesprochen gefühlt und teilgenommen haben!

Auch 2007 stehen praktische Fragen der mykologischen Diagnostik im mikrobiologischen Labor im Vordergrund. Klinischen Aspekten der Sproßpilzinfektionen als Grundlage für eine plausible Labordiagnostik widmet sich der erste Vortrag aus dem eigenen Haus. Die Empfindlichkeitstestung der Sproßpilze ist immer noch von vielen Unsicherheiten geprägt. Wir freuen uns, dass Herr Dr. Fleck vom Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene des Universitätsklinikums Mannheim die aktuellen Methoden der Resistenztestung vorstellt und bewertet. Herr Professor Kappe aus Nordhausen ergänzt die Thematik mit Blick auf die wichtige automatisierte Resistenztestung.

Coccidioides immitis im Labor anzuzüchten, einen dimorphen Pilz der Risikogruppe 3, ist problematisch. Frau Dr. Vennewald aus dem Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin des Krankenhauses Dresden Friedrichstadt hat hierzu eigene Erfahrungen sammeln müssen und gibt diese gern weiter!

Die Thematik der Sproßpilzdiagnostik wird abgerundet durch Frau Privatdozent Rimek. Sie zeigt die Möglichkeiten und Grenzen der infektionsserologischen Diagnostik von systemischen Candidosen.

Obwohl schon lange bekannt, werden Algen - *Prototheca* spp. - im Labor oft nicht erkannt. Umso erfreulicher ist es, dass Herr Dr. Rösler vom Institut für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen der Universität Leipzig diesen seltenen, aber zunehmenden Erreger ins Blickfeld rückt.

Im praktischen Teil am Nachmittag geht es um die Sproßpilzdifferenzierung mittels Reis-Agar, einer im Zusammenspiel mit Chromagar und biochemischer Untersuchung nach wie vor praktikablen und preiswerten Identifizierungsmöglichkeit. Es wird Gelegenheit geben, selbst zu mikroskopieren.

Da es im Seminarraum der in ein schönes neues Gebäude umgezogenen Leipziger Hautklinik nur begrenzt Sitzplätze gibt, empfiehlt sich die möglichst schnelle Anmeldung zur Tagung!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Pietro Nenoff
Mölbis

PD Dr. Dagmar Rimek
Erfurt

Prof. Dr. Jan C. Simon
Leipzig